

Der Deutsche Bundestag hat die Petition am 13.12.2007 abschließend beraten und beschlossen:

Das Petitionsverfahren abzuschließen, weil dem Anliegen teilweise entsprochen werden konnte.

Begründung

Mit der Petition wird gefordert, zur Sicherstellung der Bob-Weltmeisterschaften 2008 auf der Rennschlitten- und Bobbahn (RSBB) Altenberg 5 Mio. Euro aus dem Bundeshaushalt zur Verfügung zu stellen.

Zur Begründung der öffentlichen Petition, der sich 20 Mitzeichner angeschlossen haben, wird vorgebracht, die RSBB müsse nach inzwischen 25jähriger Nutzung umfassend saniert werden. Daneben erforderten die Anfang 2008 dort stattfindenden Bob-Weltmeisterschaften zusätzliche Baumaßnahmen. Die Stadt Altenberg als Träger der Sportanlage sei nicht in der Lage, die notwendigen finanziellen Mittel bereitzustellen. Zur Deckung der Kosten für die wichtigsten Arbeiten seien schätzungsweise 5 Mio. Euro erforderlich. Ferner müsse der Bund sich auch über das Jahr 2008 hinaus an Investitions-, Pflege- und Wartungsarbeiten beteiligen, die auf der RSBB anfielen.

Das Ergebnis der parlamentarischen Prüfung stellt sich unter Berücksichtigung einer zu der Eingabe eingeholten Stellungnahme des Bundesministeriums des Innern (BMI) folgendermaßen dar:

Das BMI unterstützt im Rahmen der Sportstättenbauförderung für den Spitzensport auch die RSBB.

In der Bundesrepublik Deutschland gibt es neben der RSBB Altenberg weitere drei Bob- und Rennschlittenbahnen in Berchtesgaden-Königsee, Oberhof und Winterberg, die mit Bundesmitteln gefördert werden. Die Förderung der Investitionen an

diesen Bahnen erfolgt im Rahmen einer so genannten Vier-Bahnen-Konzeption, bei denen die Maßnahmen und das Investitionsvolumen in Abstimmung mit den Ländern, den Kommunen und dem Sport für vier Jahre im voraus grundsätzlich festgelegt und finanziell eingeplant werden.

Entsprechend dieser Konzeption hat die Stadt Altenberg Anfang des Jahres 2007 einen entsprechenden Förderantrag an das BMI gerichtet, der dem Grunde nach positiv beschieden wurde. Im Hinblick auf die 2008 in Altenberg stattfindende Bob- und Skeletonweltmeisterschaft wurde ein zusätzlicher Förderbetrag unter dem Gesichtspunkt der gesamtstaatlichen Repräsentation in Aussicht gestellt.

Die baufachliche Prüfung sämtlicher Maßnahmen durch die Oberfinanzdirektion (OFD) Chemnitz hat ergeben, dass die vorgesehenen Investitionen an der Rennschlitten- und Bobbahn in Altenberg – auch für die Weltmeisterschaft 2008 - grundsätzlich sachgerecht sind. Die zuwendungsfähigen Gesamtkosten wurden mit 2,663 Mio. Euro festgestellt. Der Bund wird sich am Förderprojekt mit einem Anteil von rund 1,185 Mio. Euro beteiligen. Die weiteren Kosten werden vom Freistaat Sachsen und vom Landkreis Weißeritz getragen.

Die vom Petenten ohne nähere kalkulatorische Begründung aus dem Bundeshaushalt geforderte Unterstützung von pauschal 5 Mio. Euro ist aus Sicht des Petitionsausschusses im Hinblick auf die weitaus geringeren baufachlich anerkannten Baukosten weder realistisch noch erforderlich. Insoweit kann der Ausschuss das Anliegen daher nicht unterstützen.

Dem mit der Petition in erster Linie verfolgten Anliegen, die Finanzierung der an der RSBB notwendigen Baumaßnahmen sicherzustellen, wird indes entsprochen.

Zudem wird sich der Bund zusätzlich zu den regelmäßigen Investitionen im Rahmen des Vier-Bahnen-Konzeptes auch an den jährlich anfallenden Bauunterhaltungsmaßnahmen an der RSBB Altenberg beteiligen und damit die Betriebsfähigkeit der Anlage auch über das Jahr 2008 hinaus sichern.

Nach dem Dargelegten empfiehlt der Petitionsausschuss, das Petitionsverfahren abzuschließen, weil dem Anliegen teilweise entsprochen worden ist.